

ADFC Forderungen an die Politik in Mecklenburg Vorpommern Demo vor dem Landtag Mecklenburg Vorpommern am 22.05.2019

Liebe Landtagsabgeordnete,

wir als ADFC MV wollen Ihnen heute auf dem Weg zu Ihrem Arbeitsplatz ein paar Gedanken zur Verbesserung des Radverkehrs mit auf den Weg geben. Investitionen in den Radverkehr sind auch ein Beitrag zur Verkehrswende und damit ein Beitrag gegen den Klimawandel und für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen aller Menschen in unserem Land.

Das Fahrrad wird in allen Bereichen als sauberes und wichtiges Verkehrsmittel gelobt, auch in unserem Bundesland Mecklenburg Vorpommern wird die Bedeutung für den Alltag und unser Land als Urlaubsziel gerne betont.

Leider sind die Radwege in vielen Bereichen, sofern vorhanden, oftmals zu schmal, holprig und in einem schlechten Zustand. Wir als ADFC MV wollen die Verkehrsflächen umverteilen, mehr Platz für Fußwege, Radwege, für ÖPNV, für Grünflächen und Spielplätze.

Konkret fordern wir:

- **Ein lückenloses Radwegenetz in ganz Mecklenburg Vorpommern!**

Mit Radwegen, die breit und sicher sind. Die Landesregierung fordern wir auf bis 2030 das „Ziel –Radnetz MV 2030“ zu realisieren.

- **Mehr Geld pro Einwohner für den Radverkehr!**

Die Investitionen in die Radinfrastruktur müssen auf allen Ebenen deutlich höher werden und in ein vernünftiges Verhältnis zu dem gesetzt werden, was für den Autoverkehr investiert wird. Radverkehrsanlagen müssen eine Pflichtaufgabe der Kommunen werden und damit eine sichere Finanzierunggrundlage haben

- **Radfernwege in unserem Land endlich wieder attraktiver machen!**

Die zunehmenden Beschwerden von Touristen, von denen 50% in unserem Land mit dem Rad unterwegs sind, zeigen wie wichtig es ist das Radfernwegenetz bis 2025 zu modernisieren und die Qualität zu erhöhen.

- **Mehr Fahrradabstellplätze schaffen!**

Komfortable Abstellanlagen in Verbindung mit Ladestationen für E-Bikes und Möglichkeiten zur sicheren Unterbringung von Gepäck sind Mangelware in unserem Land – hier muss dringend investiert werden.

- **Verknüpfung von ÖPNV und Fahrrad stärken!**

In Mecklenburg Vorpommern bedarf es einer besseren Verknüpfung der Verkehre um den Umstieg zu ermöglichen – deshalb fordern wir bis 2025 an allen wichtigen ÖPNV Haltestellen auch im ländlichen Raum ausreichend sichere Abstellanlagen für Fahrräder und bessere Mitnahmemöglichkeiten fürs Rad.

- **Ein eigenes Referat für den Fahrradverkehr im Verkehrsministerium!**

Die Bedeutung des Radverkehrs muss sich auch personell und strukturell Widerspiegeln. Die personelle Ausstattung mit Radverkehrsplanern muss vorangetrieben werden um bis 2030 ein lückenloses Radwegenetz sicherstellen zu können. Der ADFC fordert die Schaffung der Stelle eines Radverkehrsbeauftragten für das Land Mecklenburg Vorpommern.

- **Radverkehrskampagne im Land auf die Beine stellen!**

Das Land muss das Umdenken im Straßenverkehr mit einer Kampagne begleiten um ein anderes Bewusstsein zu fördern.

Mit besten Grüßen



Horst Krumpen, Landesvorsitzender ADFC MV
Hermannstraße 36, 18055 Rostock